



immer wieder zu ihr, wie sehr er sie liebte und hoffte sie würde ihn erhören, aber das Gleiche sagte er zu Robin und sie beide nutzten das auch aus. Aber keine würde sich in ihn verlieben. Die Navigatorin lachte, während sie sich die Haare shampooonierte. Wahrscheinlich wusste er das sogar und konnte es trotzdem nicht ändern. So war er nun mal.

'Ein Geschenk der Götter an die Damen dieser Welt... ahahaha'

Dann Zorro, der sich in erster Linie gar nicht für Frauen zu interessieren schien. Aber auch nicht für Männer. Dafür für Schwerter. Und Alkohol. Super Voraussetzungen für eine Beziehung: Ein alkoholkranker Brutalo.

Nami musste wieder lachen. Es klang so übel, auch wenn er nicht wirklich so war. Zorro würde nie eine Frau angreifen, die ihm wichtig war. Immerhin verteidigte er auch Nami und Robin. Aber als Freund? Nee. Viel zu mürrisch für ihren Geschmack. Auch wenn er nen heißen, vollkommen vernarbten, Körper hatte.

Ok, wer blieb dann noch? Ruffy.

Nami stoppte hielt mit dem einseifen inne und zog ihre Augenbrauen zusammen, während sie nachdachte. Ruffy... ein kindischer Idiot? nein Idiot war das falsche Wort. Ein Depp? Das gleiche in grün.

Die rothaarige ließ das Wasser die Seife abwaschen, während sie weiter nachdachte. Ruffy war nicht dumm, er war... anders. Er hatte eine ganz eigene Art und Weise die Dinge zu betrachten.

Verrückt und kindlich irgendwie. Die ganze Welt war sein Spielplatz.

Aber er konnte auch so ernst sein. Wenn es darum ging seine Crew zu verteidigen, tat er alles dafür. Er war nicht kindisch in diesen Momenten sondern voll konzentriert und ernst.

Und er kümmerte sich. Immer. ER wäre wohl treu. Treudoof. HA! Und er ist auch stark. Und sieht gut aus.

Sie seufzte. Er war schwer zu durchschauen. Wo war sie? Ach ja, Freunde. Ruffy als Freund? Nein. Oder?

'Ach. Keine Ahnung.', während sie mit dem Handtuch über ihre Haut rubbelte resignierte sie.

Alle andern Jungen konnte sie mehr oder weniger verstehen, aber Ruffy war schwer zu durchschauen.

Sie schüttelte den Kopf darüber. War ja auch egal.

Sie begann damit sich anzuziehen. Heute Abend sollten sie auf der nächsten Insel ankommen.

Vielleicht sollte sie in eine Bar gehen, ein paar Männer anlächeln und sich ein paar Drinks spendieren lassen. Das klang doch nach einem guten Plan. Vielleicht kam Robin mit? Dann könnten sie sich gemeinsam über die Idioten lustig machen.

"Ha! Männer sind so leicht zu durchschauen und kontrollieren! Sie denken nur mit einem Teil ihres Körpers!", sie lachte hämisch zu ihrem Spiegelbild, als sie die Haare bürstete.

"Halt Nein, das stimmt nicht! Hast du nicht gerade selbst festgestellt, dass du Ruffy nicht durchschaust?", Nami blickte skeptisch in ihr eigenes Gesicht.

"Aber er hat sich mit den anderen nicht darüber unterhalten, wie man am besten Mädchen anmacht. Also ist er doch wie die anderen Männer... irgendwie."

"Stimmt schon... aber würde das bedeuten, dass er seine 'Unschuld' verliert?"

"Hast du ihn schon mal seinen Kopf zum Denken benutzen sehen? Mit was soll er sonst denken? Und wer weiß, vielleicht wird er jetzt endlich einfacher zu kontrollieren. Bei ihm hat bisher weder Angst noch Erpressung noch Sex wirklich geholfen."

"Oh mein Gott! Du bist schon eine kleine Schlampe oder? Du würdest bei ihm deinen Körper einsetzen?"

"Halt die Klappe, doch nicht wirklich und was weißt du schon?!", wütend blickte sie in den Spiegel.

"Eine Menge! Schließlich bin ich du! Ich kenne dich besser als jeder andere!"

"DU...!"

Es klopfte:

"Nami, ist alles Ok? Mit wem unterhältst du dich? Ist da jemand bei dir?"

"Nein, ich mein ja! Alles Ok! Was gibt es Sanji?", verwirrt versuchte sie ihre Gedanken zu ordnen.

"Essen ist fertig!"

"Ja, danke!", Nami atmete ein paar mal tief durch und lauschte, wie sich die Schritte entfernten und sich ihr Herz beruhigte.

Sie schickte einen weiteren wütenden Blick in den Spiegel, ihr Gesicht Tomatenrot. Es war normal, ab und zu Selbstgespräche zu führen. Das ordnete die Gedanken und zeigte Teile der Persönlichkeit, die man normalerweise nicht verwendete aber sich selbst als Schlampe zu bezeichnen, das war NICHT normal!

Und warum überhaupt? Um Sanji zu kontrollieren, benutze sie ja auch ihren Körper. Ihr Gesichtsausdruck verwandelte sich langsam in einen nachdenklichen, während sie Richtung Kombüse ging.

Als sie die Tür öffnete, kam ihr der gewohnte Lärm entgegen, der sofort alle Gedanken aus ihrem Kopf blies und sie begann zu lachen.